



# Das altbekannte Muster

**Eine interessante Beobachtung zeigt, dass Personen, die sich öffentlich gegen ein Unrecht aussprechen, mit Vorliebe des Antisemitismus bezichtigt werden.**



Eine interessante Beobachtung zeigt, dass Personen, die sich öffentlich gegen ein Unrecht aussprechen, mit Vorliebe des Antisemitismus bezichtigt werden. Das Beispiel des amtierenden Grünen-Nationalrats Geri Müller, der für das Amt des Stadtammanns (Bürgermeister) von Baden kandidierte, zeigt es wieder deutlich auf. In einem Interview hatte er sich folgendermaßen geäußert: „Der Holocaust ist schrecklich, aber das berechtigt nicht, dass man an einem anderen Ort das Gleiche macht mit einer anderen Bevölkerungsgruppe.“ Diese Aussage sowie das von Hamas-Vertretern gewünschte Gespräch mit ihm, das er nicht verweigern wollte, „weil immerhin die Hoffnung bestehe, dass man damit etwas Neues bewegen könne,“ waren Gründe genug, ihn als Antisemiten zu brandmarken. Schlagzeilen wie „Juden warnen vor Geri Müller“ (Titelseite Aargauer Zeitung vom 14.2.2013) und eine darin zitierte Aussage von einem Mitglied der israelischen Kultusgemeinde Baden, „Wird Geri Müller zum Stadtammann gewählt, droht Baden zum Anziehungspunkt von Antisemiten und Islamisten zu werden,“ offenbaren deutlich das mittlerweile bekannte Muster des Rufmordes an unangenehmen Zeitgenossen. In Wirklichkeit setzen sich aber viele als Antisemiten bezeichnete Menschen für eine gleichberechtigte Anwendung des Antidiskriminierungsgesetzes ein – egal ob ein Unrecht von Moslems, Christen, Hindus oder Juden verübt wurde. Somit ist es rückwirkend und auch in Zukunft sicher weise, hinter Personen, gegen die der Antisemitismusvorwurf vorgebracht wird, zuallererst einmal Kämpfer für die Gerechtigkeit zu vermuten.

von sbb.

## Quellen:

Tagesanzeiger vom 28. Feb. 2013; <http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Geri-Mueller-im-Kreuzfeuer/story/17080535>

## Das könnte Sie auch interessieren:

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensuriert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

**Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)**

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.